

Doppeltes Konzert – doppelter Genuss

Jorgos Panetsos und Hugo Geller beim dritten Konzert der LiGiTa gestern Abend in Bendern

In der Kirche Bendern begeisterten gestern Abend im zweigeteilten Konzert der aus Griechenland stammende Jorgos Panetsos und der Argentinier Hugo Geller die ZuhörerInnen mit Musik des 20. Jahrhunderts.

Gerolf Hauser

Es waren zwei sehr unterschiedliche Gitarrenvorträge. Beherrschen bei Jorgos Panetsos Ästhetik und schwebende Klänge die Interpretation, so bricht bei Hugo Geller immer wieder das Temperament durch. Gemeinsam ist beiden eine grossartige Spieltechnik und eine hohe Musikalität.

Meditative Stimmung

Jorgos Panetsos begann mit «Random Walk», ein Werk, das Filimon Ginalis (er unterrichtet Klavier und Komposition in Wien) ihm gewidmet hat – ein sehr gitarristisches Werk, von Panetsos voller Spannung ausgezeichnet geboten. Vom Kubaner Leo Bröwer (geb. 1939) folgten ein kubanisches Volkslied und «Hika». Auch hier spielte Panetsos glasklar. Dadurch wurden die Werke durch- und einsichtig. Panetsos ist ein Meister der feinen Klänge, mit denen er eine meditative Stimmung schafft. Aber auch dort, wo die Komposition, z.B. bei der dreisätzigen «Libra Sonata» des Franzosen Roland Dyens (geb. 1955), mehr Temperament und auch Aggressivität fordert, bleibt Panetsos im Bereich des «Schönen und Harmonischen», Expressives

wie unterdrückend (nur im dritten Satz, dem «Fuoco», brach das Feuer ab und zu aus). So steht die Ästhetik ganz im Vordergrund. Auch im letzten Stück, der Suite op.19 (Koyunbaba) von Carlo Domeniconi (geb. 1947), herrschten schwebende Klänge, überraschenderweise auch dort, z.B. im zweiten und letzten Satz, wo man eine «härtere Gangart» erwartet hätte. So stellt er die Virtuosität, die er zweifellos hat, ganz in den Dienst des Musikalischen. Jorgos Panetsos leitet am Konservatorium für Musik und dramatische Kunst in Wien eine Gitarrekurse, unterrichtet am Institut für Musikpsychologie der Universität Wien und ist künstlerischer Leiter und Initiator des Forum Gitarre in Wien.

Virtuos und intim

Der in Spanien lebende Argentinier Hugo Geller gestaltet seine Programm überwiegend mit Werken argentinischer Komponisten. So auch in der Kirche in Bendern. Er begann mit den «3 Preludios» von Maximo Pujol (geb. 1957), melodiose und harmonische Kompositionen, die Geller äusserst einfühlsam spielte (z.B. die Unterscheidung im 3. Präludium zwischen dem langsameren Mittelteil, mit weichem Anschlag gespielt, und dem rhythmischen Anfang und Ende). Die «Sonata III» von Carlos Guastavino (geb. 1912) ist ein klassisch klingendes Werk mit festem harmonischem Gefüge. Geller spielte das Andanté mit seinen intimen Melodien grossartig und den Schlusssatz äusserst virtuos. Begeisterung weckte er im Publikum vor allem mit



Bei den Interpretationen des aus Griechenland stammenden Jorgos Panetsos (links) dominierten Ästhetik und schwebende Klänge. Der Argentinier Hugo Geller (rechts) weckte gestern Abend in Bendern Begeisterung im Publikum, u.a. mit Werken von Astor Piazzolla.

dem zweiten der Astor Piazzolla-Stücke, dem «La Muerte del Angel». Grossartig, wie er in seiner Interpretation Temperament und Trauer nebeneinander stellte. Den Abschluss bildete die «Sonata op.47» von Alberto Ginastera (1916-1983). Hier überzeugte er

vor allem in der Gegenüberstellung der Fortissimo-Akkorde mit den zarten Melodiefragmenten und Flageolettönen, den faszinierenden Läufen in atemberaubender Technik mit den rhythmisch komplizierten Akkordfolgen. Hugo Geller war drei mal hinter-

einander 2. Preisträger des Gitarrenwettbewerbs «Infanta Cristina» in Madrid, 1988 erster Preisträger beim «Angres Segovia»-Gitarrenwettbewerb in Palma de Mallorca. Seit 1989 unterrichtet Geller am Conservatorio Superior de Musica de Salamanca.

Heute Flamenco-Spektakel an der LiGiTa!

Merengue de Cordoba und seine grosse Gruppe mit Flamenco puro im Gemeindeaal Ruggell

Nach dem Eröffnungskonzert und den klassischen Gitarrenabenden wird die LiGiTa im Gemeindefaal Ruggell mit Flamenco puro fortgesetzt. Kein Geringerer als Merengue de Cordoba hat für den heutigen Abend seine Gruppe mitgebracht, und so werden nicht weniger als elf Flamencokünstler die Bühne beleben – Gitarre, Gesang und Tanz mit Flamenco aus Cordoba. Das farbenfrohe Flamenco-Spektakel kann dank der Unterstützung durch den Hauptsponsor Centrum Bank AG Vaduz sowie dem Abendsponsor Maler – Gipser – Farba-Hus Gstöhl, Eschen, im Jubiläumsjahr der LiGiTa mit einer grossen Formation aufwarten. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr.

Was anfänglich vom veranstaltenden Verein Gitarrenzirkel noch fast schüchtern versucht wurde, hat mittlerweile seinen Platz im Konzertkalender der LiGiTa fixiert – der Dienstagabend gehört dem Flamenco! Letztes Jahr war einer seiner Schüler auf der Bühne gestanden, für heute Abend hat der grosse Merengue de Cordoba Stars und Nachwuchskünstler um sich geschart.

Einzigartige Flamencofamilie

Mit Concha Calero und Desirée «La Merengueta» sowie deren Mann beziehungsweise Vater Merengue de Cordoba hat Spanien erstmals eine Familie, die den grossen Spanischen Nationalpreis für Flamenco in sich vereint!

Aber die Preise und Ehrungen der Künstlerfamilie – die zweite Tochter «Coco» ist ebenfalls eine mehrfach prämierte Tänzerin wie auch die Flamenco-Tanz sowie -Gitarrenschule der Familie – sind nicht die einzige Bestätigung: Die Konzerte, das ist es, was das

Publikum begeistert und die Künstler bestätigt, wenn ihr Flamenco puro vor Lebensfreude strotzt!

Merengue de Cordoba bereist mit grossem Erfolg die ganze Welt und bringt dem Publikum den Flamenco puro zu Gehör – Konzerte führten ihn

mit seinen Musikern durch ganz Europa, nach Asien, Nord-, Mittel- und Südamerika. Nebst seiner Konzerttätigkeit gibt Merengue de Cordoba regelmässig Flamenco-Kurse und er leitet zusammen mit Concha Calero eine

Calero, Desirée «La Merengueta», Maria Angeles «Coco», Antonia Alcalde Alvarez, Veronica Molero Carmona, Concepcion Sanchez Pinto sowie Rafael Vargas Cañero. Das Flamenco-Spektakel von heute Abend verspricht mit viel Musik, Tanz und Gesang eine einmalige Show, die an die Reihe der Höhepunkte anlässlich der zehnten Gitarrentage anschliesst.

Es wird eine heisse Nacht werden! Dank dem Hauptsponsor Centrum Bank AG, Vaduz und dem Abendsponsor «Farben» Gstöhl AG, Eschen, ist es möglich, das grosse, farbenfrohe Flamencospektakel zu präsentieren. Das Konzert mit Merengue de Cordoba y su gran grupo flamenco puro beginnt heute Abend um 20.15 Uhr im Gemeindefaal Ruggell, Türöffnung ist um 19.45 Uhr.



Heute Abend in Ruggell: Merengue de Cordoba mit seiner Flamenco-Gruppe.

Medienpartner VOLKSBLATT

eigene Flamenco-Schule in Cordoba. Merengue de Cordoba hat in seiner langen Karriere an die 30 Tonträger und Videos veröffentlicht. Seine letzte CD «Flamenco Puro» ist im Juni 1998 erschienen.

Er arbeitet nicht nur als Solointerpret, vielmehr liebt er es, zusammen mit Sängern und Tänzern auf der Bühne zu stehen. Seine Konzerte sind der Beweis dafür, dass Flamenco puro das Leben mit all seinen guten und schlechten Seiten widerspiegelt, und so tönen auch an seinen Konzerten von den freudigen Klängen einer Hochzeit über die Alltagsgeschichten bis hin zu der Trauer alle Facetten des Flamenco puro – ein einmaliges Erlebnis!

Ein grosses Ensemble!

Das Konzert mit einem grossen Flamencoensemble ist ein Dankeschön an die treuen Konzertbesucher der LiGiTa! Merengue de Cordoba musikalisch und tänzerisch zur Seite stehen Rafael Churumbaque, Angel Luis Gonzalez Ruiz, Ruben Marquez Yeramo, Concha

Wissen und gewinnen

Das Volksblatt als Medienpartner hat in Zusammenarbeit mit den LiGiTa für das heutige Konzert zweimal zwei Karten zu vergeben.

Dazu folgende Frage: Aus welcher Stadt kommt die Flamenco-Gruppe?

Wer heute ab 13.30 Uhr auf die Nummer 769 51 51 anruft und die richtige Antwort parat hat, gewinnt die Karten.

air Switzerland

TVcable.li

GSTOHL

Liechtensteiner VOLKSBLATT

RADIO 2 L LIECHTENSTEIN

Weilenmann AG

Viel Vergnügen wünscht der Abendsponsor:

MALER

GSTOHL

GIPSER

ESCHEN-MAUREN KOHLPLATZ 140 FL-9492 ESCHEN TEL: +423 / 373 11 16

S FARBA-HUS

HAUPTSPONSOR



CENTRUM BANK

FL-9490 VADUZ, FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN TELEFON +423 235 85 85 · FAX +423 235 86 86